amriswil aktuell

Freitag, 3. Dezember 2010 | Nummer 38 | Jahrgang 4

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil | www.amriswil.ch

AUS DEM STADTHAUS

Liebe Amriswilerinnen, liebe Amriswiler

Der vergangene Abstimmungssonntag war ein Freudentag für Stadtrat und Stadtverwaltung. Über 89 Prozent Ja – deutlicher hätte die Zustimmung zum 15,5-Millionen-Kredit für die Demententenabteilung kaum ausfallen können. Und auch der Ja-Stimmen-Anteil von 71 Prozent bei der Sanierung des Campingplatzes Uttwil gab Anlass zur Freude. Unsere dritte Vorlage gab im Vorfeld viel zu reden – dementsprechend angespannt waren alle Beteiligten, bis um 13 Uhr endlich feststand, dass die Tiefgaragen-Vorlage mit fast 70 Prozent Ja-Stimmen angenommen wurde.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und versichere Ihnen, dass wir die im Vorfeld geäusserten konstruktiven Kritikpunkte sehr ernstnehmen. Zusammen mit den Verantwortlichen der Migros werden wir diese Punkte noch einmal durchgehen und auf einer sinnvollen Lösung bestehen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit!

Martin Salvisberg, Stadtammann

ZIVILSTANDSAMT

Neue Adresse

Per 1. Januar 2011 tritt die neue Organisation der Bezirke im Kanton Thurgau in Kraft. Das Zivilstandsamt des Bezirks Arbon befindet sich dann neu an der Kirchstrasse 13 in Amriswil und wird zuständig sein für die Gemeinden Amriswil, Arbon, Hefenhofen, Dozwil, Egnach, Horn, Kesswil, Roggwil, Romanshorn, Salmsach, Sommeri und Uttwil. Die Öffnungszeiten der Büros an der Kirchstrasse 13 sind wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Mittwoch und Freitag sind die Büros von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Seit dieser Woche laufen bereits die Umzugsarbeiten des Zivilstandsamts Bezirk Bischofszell vom Stadthaus Amriswil an die Kirchstrasse. Aus diesem Grund wird das Büro 15 im Stadthaus von Montag, 6. Dezember bis Mittwoch, 8. Dezember geschlossen sein. Ab Donnerstag, 9. Dezember sind die Mitarbeitenden an der Kirchstrasse 13 wieder für die Kunden da. Das Zivilstandsamt bittet um Verständnis.

BENEFO STIFTUNG

ALLES UNTER EINEM DACH
für Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Thurgau

Fachstelle Opferhilfe Thurgau
Wir beraten und leisten Hilfe für Opfer von Straftaten und ihnen nahe stehenden Personen. Auf dem Hintergrund des Opferhilfegesetzes (kostenlos).

Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität
Für Fragen rund um Schwangerschaft und Mutterschaft (kostenlos).

Budgetberatung
Unterstützung beim Erstellen eines eigenen Budgets (Unkostenbeitrag).

Rechtsauskunft
Wir vermitteln juristische Kurzberatungen (Unkostenbeitrag).

www.benefo.ch **benefo@benefo.ch**
Tel. 052 723 48 20

Spenden-Konto 85-4993-9

«AMRISWIL AKTUELL»

Bild: Heidi Anderes

«amriswil aktuell» wird zur eigenständigen Zeitung

Ab dem neuen Jahr heisst die Tageszeitung für den ganzen Kanton Thurgau «Thurgauer Zeitung». Mit der Zusammenlegung von «Tagblatt Ausgabe für den Kanton Thurgau» und «TZ» ändert sich auch für das «amriswil aktuell» einiges. Die Amriswiler Freitagszeitung wird deshalb erstmals am 7. Januar 2011 als eigenständige Zeitung mit der Post geliefert.

Am 15. Juni 2007 erschien im Oberthurgauer Teil des St. Galler Tagblatts erstmals die Doppelseite «amriswil aktuell». Damit ging für die Stadt Amriswil ein lang gehegter Wunsch nach einem eigenen Publikationsorgan in Erfüllung. «Stadtrat und Verwaltung ist es ein grosses Anliegen, möglichst breit, offen und in geeigneter Form über Beschlüsse, Projekte und Entwicklungen in der Stadt Amriswil zu informieren», schrieb der damals amtierende Stadtammann Peter Kummer im ersten Editorial. «Unsere Einwohnerinnen und Einwohner sollen wissen, was aktuell ist, und sich mit ihrem Wohnort identifizieren können. ‹amriswil aktuell› ist die geeignete Plattform dafür.»

Gute Zusammenarbeit

Mittlerweile sind in vier Jahrgängen bereis 140 Ausgaben von «amriswil aktuell» erschienen und bei der Bevölkerung, den Vereinen und dem Gewerbe hat sich die Amriswiler Freitagszeitung etabliert. In dieser Zeit erwies sich die Zusammenarbeit mit Redaktion und Verlag des St. Galler Tagblatts als ideal. Alle Amriswiler Haushaltungen wurden kostenlos mit der Tagblatt-Freitagsausgabe beliefert und durch den Platz im Oberthurgauer Teil der Zeitung wurden die beiden Seiten aus dem Stadthaus auch weit über die Grenzen von Amriswil hinaus wahrgenommen.

Mit der Zusammenlegung der beiden Zeitungen «Tagblatt Ausgabe für den Kanton Thurgau» und «Thurgauer Zeitung» per 1. Januar 2011 ist die gleiche Art der Zusammenarbeit leider nicht mehr möglich. Deshalb haben sich die Verantwortlichen von Seiten der «Thurgauer Zeitung» und der Stadt Amriswil gemeinsam nach einer neuen idealen Lösung für Amriswil umgeschaut. Inzwischen steht fest, «amriswil aktuell» wird ab Januar 2011 als eigenständige vierseitige Publikation weitergeführt, dies aber weiterhin mit «Thurgauer Zeitung» (Redaktion, Verlag) und Publicitas (Inserate) als starke Partner im Hintergrund.

Am Freitag in der Post

Verteilt wird das neue «amriswil aktuell» 40 Mal im Jahr, jeweils am Freitagmorgen mit der Post (in den Schulferien erscheint die Zeitung nicht). Ausserdem ist neu, dass das Publikationsorgan der Stadt neben den bewährten zwei Seiten eine Seite Wochenrückblick, zusammengestellt von der Redaktion Amriswil der «Thurgauer Zeitung», sowie eine Inserateseite enthalten wird. Damit kann für die Leserinnen und Leser gegenüber der heutigen Situation sogar ein Mehrwert geschaffen werden. Die Kontaktdaten für Redaktion und Inserate bleiben mit der neuen Zeitung die gleichen und auch Redaktionsschluss ist weiterhin am Mittwoch um 12 Uhr. (ha)

Redaktion: E-Mail: redaktion@amriswil.ch; Telefon 071 414 12 29
Inserate: Publicitas AG, Arbon, Telefon 071 447 83 88.

Interessante Inserate-Kombination

Mit der weiterführenden Zusammenarbeit zwischen «Thurgauer Zeitung», Publicitas und der Stadt Amriswil entsteht für Inserenten eine interessante Kombinationsmöglichkeit. Die Inserate erscheinen ab Januar 2011 nämlich am Freitag sowohl in der «Thurgauer Zeitung» (Auflage: ca. 44 000 Exemplare), als auch im«amriswil aktuell» und gelangen damit in alle Amriswiler Haushaltungen (Auflage: ca. 6000 Exemplare). Inserate-Annahmeschluss ist jeweils am Mittwoch um 16 Uhr. Zuständig für die Inserate in «TZ» und «amriswil aktuell» ist bei der Publicitas Arbon Renate Bachschmied, Telefon 071 447 83 88.

Maler Josef Helfenstein

Im Rahmen von «Amriswilerinnen und Amriswiler erzählen» sind am Museumssonntag, 5. Dezember, Käthi und Hugo Schönholzer-Helfenstein zu Gast. Sie erzählen in Worten, Bildern und Tonaufzeichnungen über ihren Vater Josef Helfenstein, dessen Bilder in vielen Amriswiler und Thurgauer Häusern hängen Die Gemeinde Amriswil kaufte Josef Helfenstein früher immer wieder Bilder ab, die sie dann verdienten Angestellten oder Gemeinderäten zum Abschied schenkte. Helfenstein aquarellierte vor Jahrzehnten auch die Werktagsschuhe des berühmten naiven Malers Adolf Dietrich aus Berlingen. Seit einigen Jahren gehören Schuhe und Bild dem Ortsmuseum. Wie genau es dazu kam, erfahren die Freunde der Erzählstunde am kommenden Sonntag. Dieses Bild ist denn auch der Anlass, weshalb das Ortsmuseum Josef Helfenstein einen Erzählnachmittag widmet. Der Künstler starb 2004 im Alter von 95 Jahren. Er hinterliess unzählige Bilder, vorwiegend mit Sujets von Amriswil, dem Hudelmoos oder vom Bodensee. Das Ortsmuseum ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Erzähler beginnen um 15 Uhr.

Instruktionen am SBB-Automat

Im Dezember wird ein Fachmann der SBB in der Region Ostschweiz die Vielfältigkeit der Billett-Automaten zeigen und persönliche Instruktionen zur Bedienung geben. Die Instruktionen am Bahnhof Amriswil finden in der kommenden Woche, am 8., 9. und 10. Dezember, jeweils von 10.15 bis 12.15 Uhr statt.

Marktplatzrunde vor 1940

Beim Jahresausklang der Turnveteranen Amriswil im Café Gschwend zeigte Paul Bär gerahmte Vergrösserungen von Alt-Amriswil und erzählte aus alten Zeiten. Zum Beispiel stand auf dem heutigen Gemeindeparkplatz bei der Migros ein Spritzenhaus mit Ausnüchterungszelle, aus der die Insassen morgens früh die Schüler um Hilfe baten: «Ich habe Durst, holt mir ein Bier aus dem Lamm!» Die 65 Turnveteranen und ihre Frauen erfreuten sich eher an einem Glas Wein und einem vorzüglichen Nachtessen. Texte von Alfred Huggenberger und Dino Larese ergänzten den Abend; Karl Oehler führte das Lotto durch, zu dem Obmann Bruno Wellauer einen reichen Gabentisch gerichtet hatte. Nach der Lesung gingen die Gespräche dann noch weiter.

Gratulationen

3.12. Rosa Rüegg-Kolb, Einfangstrasse 3, Amriswil (80); 5.12. Robert Poltera-Morf, Weinfelderstrasse 17a, Amriswil (93). Alles Gute!

Freitag, 3. Dezember

Brasil Santa Claus Night
ab 20 Uhr, Burgbar, Schloss Hagenwil

Samstag, 4. Dezember

Brockenstube
9 bis 12 Uhr, Alleestrasse 11a
Weihnachtsmarkt
9.30 bis 17 Uhr, Marktplatz
Volley Amriswil NLB – VBC Züri Unterland
14 Uhr, Sporthalle Tellenfeld
Volley Amriswil NLA – CS Chênois
17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld
Konzert: The Duschvorhang
Chlausparty, ab 21 Uhr, Fr@ts Music Bar
Stiller Has: «So verdorbe»
20.15 Uhr, Kulturforum

Sonntag, 5. Dezember

Museumssonntag
14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen
15 Uhr: Erzählstunde, Ortmuseum

Dienstag, 7. Dezember

Duo Divertimento: «Plan B»
20 Uhr, Pentorama (Ausverkauft)

Donnerstag, 9. Dezember

Adventskonzert des Kammerorchesters
20 Uhr, katholische Kirche Amriswil
Leitung: Hanspeter Gmür
Eintritt frei – Kollekte
Filmeraten
ab 19.30 Uhr, USL

Bild: Péter Moser-Kamm

Stiller Has mit Halt in Amriswil

Die Schweizer Kultformation Stiller Has mit Endo Anaconda kommt morgen Samstag mit ihrem neuen Album nach Amriswil: das etwas andere Adventskonzert. Himmeltraurig schön ist der Blues von «So verdorbe», und nie zuvor wurde der Wortschöpfer, Schausänger und Stimmspieler Endo Anaconda von einer Band so stimmig begleitet wie jetzt von Schifer Schafer (Gitarre, Orgel, Banjo), Salome Buser (Bass, Orgel) und Markus Fürst (Schlagzeug). Seine Lieder handeln von Sehnsucht und Sucht, von Lebenslust und Todesahnung. Dabei schaut der singende Dichter als gebürtiger Österreicher den Bernern genauer aufs Maul als jeder Einheimische. Beginn: 20.15 Uhr; Tickets: UBS Amriswil, Telefon 071 414 55 61.

Und, Legislaturziele erreicht?

Im Februar 2011 sind wieder Stadtratswahlen. Zu Beginn der Amtsdauer wurden die Stadträte nach ihren Legislaturzielen befragt. Haben sie nun ihre gesteckten Ziele erreicht? Weiter geht die Serie mit CVP-Stadtrat André Schlatter, zuständig für das Ressort Verkehr.

***amriswil aktuell:* Herr Schlatter, Sie gaben 2007 als Verkehrsziele für Amriswil «Klärung der Thematik Unterführung Bahnhofstrasse» sowie «Entlastung der Weinfelder-/Arbonerstrasse» an. Was sagen Sie heute dazu?**
André Schlatter: Dazu zwei Vorbemerkungen: Verkehrsvorhaben brauchen Zeit. Sodann liegt

Bild: Stadt Amriswil

die Verantwortung für kommunale Verkehrsvorhaben beim Gesamtstadtrat. Mit der positiven Abstimmung über die Unterführung Bahnhofstrasse und die Spange Hölzli wurde ein Durchbruch erzielt. Die Spange Hölzli ist im Bau, die Unterführung sollte anschliessend folgen, Bauherr ist aber der Kanton. Noch nicht vollzogen ist die Umsetzung des Teilrichtplans Verkehr Zentrum. Die Ablehnung des Kreisels Alleestrasse hat uns etwas zurückgeworfen, wir sind aber wieder auf der Überholspur. Sehr positiv ist dabei die Zustimmung des Souveräns zum Parkhausprojekt der Migros. Das Projekt definitive Umgestaltung der Bahnhofstrasse sollte in der zweiten Hälfte 2011 zur Abstimmung kommen, vorgängig sind Fachplaner am Werk und auch Bevölkerung und Parteien sollen rechtzeitig einbezogen werden. Fazit: Der Stadrat hat einiges erreicht!

Ausserdem war Ihnen überregional ein positiver Volksentscheid bei der Schnellstrasse für den Oberthurgau wichtig. Wo stehen wir?
Das angepasste Projekt Bodensee-Thurtal-Strasse wurde im kantonalen Richtplan aufgenommen, Detailabsprachen mit den betroffenen Gemeinden wurden gemacht, das konkrete Strassenprojekt wird wahrscheinlich Ende 2011 vom Grossen Rat verabschiedet. Auch hier ist man auf Kurs und die Stadt Amriswil hat ihren Beitrag geleistet. Fazit: Das Ziel ist noch nicht erreicht, aber wir sind auf gutem Wege.

Was sagen Sie zu Ihrem dritten Anliegen, «Senkung des Steuersatzes der Politischen Gemeinde auf mindestens 70 Prozent»?
Hier hat die Politische Gemeinde gut gearbeitet, denn ab dem Budget 2011 soll der Steuerfuss 63 Prozent betragen. Verglichen mit anderen grösseren Gemeinden im Oberthurgau sind wir konkurrenzfähig. Das Potenzial für weitere Senkungen wird künftig vor allem bei der Schulgemeinde und den Kirchgemeinden ausgelotet werden müssen.
Heidi Anderes

Stadt Amriswil

Impressum: **Herausgeberin:** Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, Tel. 071 414 11 11 **Gestaltungskonzept:** Quellgebiet AG, Amriswil **Inserate:** Publicitas AG, Schmiedgasse 6, 9320 Arbon, Tel. 071 447 83 83
Redaktion und Layout: Heidi Anderes, redaktion@amriswil.ch
Freitag, 3. Dezember 2010 | Nummer 38 | Jahrgang 4